

Vorbereitung:

Ich habe eine Mail bekommen, dass es noch freie Plätze im ERASMUS-Programm gibt, und habe direkt, da ich schon ein sehr großes Interesse an einem Auslandssemester/-Jahr hatte, eine Mail mit der Frage, ob ich denn an die TU Istanbul könnte. Mir wurde sehr schnell geantwortet, jedoch mit einer für mich schlechten Nachricht. Die TU Istanbul gehöre leider nicht zu den Partnerhochschulen der Hochschule Darmstadt. Meine zweite Wahl wäre die Uludag Universität in Bursa gewesen, welche ich dann durch das Erasmus-Programm besuchen durfte. Zunächst habe ich mich etwas schwer getan mit dem Learning Agreement und der Modulwahl, da ich nicht genau wusste, welche Module mir denn auch anerkannt werden. Meine Bewerbung und alle Formalitäten wurden relativ schnell bearbeitet und ich war auf dem Weg ins Ausland.

Die Wohnungssuche war etwas schwierig, da ich leider nicht vorher schon in die Türkei zur Wohnungssuche konnte. Also musste alles über die türkische Webseite ‚Sahibinden.com‘ laufen. Dort habe ich mir Wohnung in der Nähe der Uludag Universität angeschaut. Ich bin in der Stadt Görükle fündig geworden und habe eine Wohnung gemietet. Da alle 10-15 min. Busse zum Campus fahren, war die Anfahrt zur Universität relativ einfach und schnell.

Für meine Versicherung im Ausland habe ich, in meinem Fall, ein Schreiben von der AOK Hessen angefordert, welche ich dann in der Türkei bei der SGK einreichen konnte und somit automatisch auch in der Türkei versichert war. Das Schreiben bzw. der darauf stehende Anfangsdatum der AOK muss aber auf jeden Fall mit dem Einreisetag übereinstimmen, ansonsten wird diese nicht von der Türkei bearbeitet.

Formalitäten vor Ort:

Nach der Schlüsselübergabe der Wohnung, muss man erst mal, je nach Hausordnung, das Wasser, die Heizung und den Strom anschalten lassen. Dies geschieht über verschiedene Einrichtungen (am besten den Vermieter fragen). Ein Internetanschluss einrichten zu lassen war relativ einfach. Ich musste nur zu einem Internetanbieter wie z.B. Vodafone und innerhalb 3 Tagen hatte ich zu Hause in meiner Wohnung Zugang zum Internet. Eine türkische SIM-Karte habe ich mir direkt nach Ankunft am Flughafen in Istanbul Sabihagökçen gekauft und mir gewünschte, monatlich erneuerbare, Flatrates gemacht.

Ein Bankkonto habe ich mir in der Türkei nicht eröffnet. Ich habe meine Deutsche Bankkarte genutzt, um Geld im Ausland abzuheben. Kredit Karten funktionieren auch ohne Probleme.

Studium/Campus:

In der Universität in Bursa gab es keine Führung oder sonstige Organisationen vor Beginn des Semesters, was verwunderlich war. Es gab nur eine Versammlung, 1 Woche **nach** Beginn des 1.Semesters, in der erklärt wurde, wie die Versicherung und die Anmeldung an die Universität abzuschließen sind. Zuerst musste man zur Anmeldung ‚Öğrenci isleri‘, danach zum Büro ‚Otomasyon‘ für die Online Anmeldung der Kurse auf der Internetseite der Universität ‚Öğrenci Otomasyo‘. Bei allen Formalitäten würde ich den nächsten raten, alle Papiere immer mitzutragen.

Der Campus besteht aus mehreren Gebäuden, wie auch eine Mensa mit vegetarischem Essen wie auch Fleischgerichte.

Auf dem Campus gibt es eine S-Bahnstation namens „Uludag üniversitesi“, einen kleinen Schreibwarenladen, wo man vieles besorgen kann und ausdrucken und ähnliches und ein Krankenhaus, welches man ohne Probleme immer besuchen kann, wenn man krank ist.

Die Vorlesungsräume sind kleiner und es gibt immer Zweierreihen. Wenn man mehr vom Professor hören und verstehen will, sollte man 5-10 min. früher in den Saal, um weiter vorne sitzen zu können.

Die Vorlesungen gingen, genauso wie an der Hochschule Darmstadt, 1,5 Stunden pro Einheit.

Die Prüfungen wurden in der Regel zwischen 1,5 Stunden und 1 Stunde abgehalten.

Ich habe nicht viele Unterschiede zur Hochschule Darmstadt feststellen können, außer, dass ich alle Vorlesungen hauptsächlich auf Türkisch besucht habe.

Am besten sollte man für allgemeiner Maschinenbau auf der Webseite

<http://bilgipaketi.uludag.edu.tr/Programlar/Detay/345?AyID=26> nachschauen. Auf dieser Webseite gibt es leider nicht bei allen Modulen eine Modulbeschreibung, weder auf Türkisch noch auf Englisch. Man sollte auf jeden Fall vorher alle Module mit dem Betreuer besprechen, ob diese denn auch anerkannt werden.

Fast alle Professoren arbeiten mit Büchern, die sie meist selbst geschrieben haben. Diese findet man in allen Schreibwarengeschäften.

Ich habe Module wie: Regelungstechnik, Thermodynamik 1 und 2, Maschinenelemente 2, BWL, Wahlpflichtmodule wie auch SUKs besucht und wäre bei Fragen auch gerne erreichbar.

Alltag/Freizeit:

Es gab viele Ausgelmöglichkeiten genau wie Supermärkte und Kaffes. Alles konnte man mit Leichtigkeit zu Fuß erreichen. Die Taxipreise waren nicht zu teuer. In den verschiedenen Einkaufszentren gibt es auch alles was man benötigt. Wer Interesse an Kino hat, sollte in die verschiedenen Kinosäle, welche in verschiedenen Einkaufszentren in Bursa sind. Man konnte auch mit Leichtigkeit den Einkauf übers Internet nach Hause bestellen, genauso wie auch Mahlzeiten über die App „Yemeksepeti“.

Fazit:

Die beste Erfahrung für mich war, dass ich sehr gute und nette Freunde kennengelernt habe, meine Prüfungen gut absolvieren konnte und dass das Wetter nicht so wechselhaft sondern relativ stabil über das ganze Jahr hin verteilt war.

Die schlechteste Erfahrung für mich war, dass die Universität sich nicht wirklich um einen gekümmert hat. Und dass mich Vodafone angelogen hat und gesagt hat, dass ich einen Vertrag von 12 Monaten bekommen werde, mir aber dann einen Vertrag von 24 Monaten abgeschlossen haben(Also Achtung).